



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. Des Gemischs und des Unternehmens

1.1	Handelsname:	Melasse
	Handelsname / Synonym (s):	Zuckerrohrmelasse, Rohrsirup, Rübenmelasse, Rübensirup, Organische Melasse, hohe Testmelasse, hohe Zuckermolasse, entzuckerte Melasse, Blackstrap Melasse
	EG Nummer:	232-487-2 / 270-698-1
	CAS Nummer:	8052-35-5 / 68476-78-8
	REACH Registrierungsnummer:	Verwendungszweck Futter: Alle Lebensmittel und Futtermittel, einschließlich Futtermittel / Lebensmittel-Rohstoffe, Futtermittel / Lebensmittelzusatzstoffe und Mischfuttermittel sind standardmäßig von der Registrierung gemäss REACH ausgeschlossen gemäß Artikel 2, Punkt 5 und 6. Verwendungszweck Nichtfutter: Ausgenommen von der Registrierungspflicht gemäß den Kriterien in Anhang II des Anhangs V "Ausnahmen von der Verpflichtung zur Eintragung" gemäß Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe b unter Absatz 8 "Stoffe, die in der anderen Natur als den in Absatz 7 aufgeführten vorkommen, wenn sie nicht chemisch modifiziert sind".
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen der Stoffe oder Gemische, von denen abgeraten wird	
	Verwendung identifiziert:	Futtermittel, Lebensmittelzutat (vorbehaltlich Weiterverarbeitung durch den Kunden) und für verschiedene technische Anwendungen (Düngemittel, Betonherstellung, Briketts, Bioethanol, etc.)
	Verwendung nicht empfohlen:	Nicht anwendbar
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes:	
	Firmierung:	E D & F Man Deutschland GmbH
	Adresse:	Am Sandtorkai 62 20457 Hamburg Deutschland
	Telefonnummer:	+49 (0)40 3330 66 40
	E-Mail der SDB-Leitung:	MLP-HSE@edfman.com
1.4	Notrufnummer:	+44 (0)7767 873754



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung in einer Gefahrenklasse gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen nicht. Ein Sicherheitsdatenblatt kann jedoch auf Anfrage vorgelegt werden.

Einstufung Gefahrenhinweise:	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
------------------------------	-----------------	-----------------

2.2 Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)

Gefahrenpiktogramme:			
----------------------	--	--	--

Signalwort:	Nicht gefährlich
-------------	------------------

Gefahrenhinweise:	EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. In Gefäßen, die das Produkt enthalten, kann aufgrund der Erzeugung von Kohlenmonoxid während einer möglichen Fermentation ungenügend Sauerstoff vorhanden sein.

Sicherheitshinweise:	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3	Sonstige Gefahren:	Nicht anwendbar
	Kriterien PBT/vPvB:	Wie in Anhang XIII der Verordnung Nr. CE 1907/2006 wurden keine PBT- und vPvB-Auswertungen durchgeführt, da die Mischung keine PBT- oder vPvB-klassifizierten Materialien beinhaltet.
	Sonstige Gefahren:	Nicht anwendbar



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Mischung:

Das Produkt enthält folgende gefährliche Stoffe, die nach REACH aufgeführt sind: Keine

Bestandteile	CAS Nr.	EG Nr.	Indexnummer	Anteil in Gew. %

Dieses Produkt ist keine Mischung.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:													
4.1	<table border="1"><tr><td>Allgemeine Hinweise:</td><td>Keine spezifischen allgemeinen Aussagen benötigt.</td></tr><tr><td>Nach Einatmen:</td><td>Keine besonderen Belüftungsanforderungen.</td></tr><tr><td>Nach Hautkontakt:</td><td>Mit überschüssigem Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.</td></tr><tr><td>Nach Augenkontakt:</td><td>Die Augen mindestens 15 Minuten mit klarem Wasser spülen und dabei gelegentlich die unteren und oberen Augenlider anheben.</td></tr><tr><td>Nach Verschlucken:</td><td>Mund mit kaltem Wasser ausspülen. Geben Sie dem Betroffenen ein oder zwei Tassen Milch zu trinken.</td></tr><tr><td>Selbstschutz des Ersthelfers:</td><td>Stellen Sie sicher, dass der Bereich sicher ist um Erste Hilfe zu ermöglichen, andernfalls bringen Sie die betroffene Person in einen sicheren Bereich.</td></tr></table>	Allgemeine Hinweise:	Keine spezifischen allgemeinen Aussagen benötigt.	Nach Einatmen:	Keine besonderen Belüftungsanforderungen.	Nach Hautkontakt:	Mit überschüssigem Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.	Nach Augenkontakt:	Die Augen mindestens 15 Minuten mit klarem Wasser spülen und dabei gelegentlich die unteren und oberen Augenlider anheben.	Nach Verschlucken:	Mund mit kaltem Wasser ausspülen. Geben Sie dem Betroffenen ein oder zwei Tassen Milch zu trinken.	Selbstschutz des Ersthelfers:	Stellen Sie sicher, dass der Bereich sicher ist um Erste Hilfe zu ermöglichen, andernfalls bringen Sie die betroffene Person in einen sicheren Bereich.
Allgemeine Hinweise:	Keine spezifischen allgemeinen Aussagen benötigt.												
Nach Einatmen:	Keine besonderen Belüftungsanforderungen.												
Nach Hautkontakt:	Mit überschüssigem Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.												
Nach Augenkontakt:	Die Augen mindestens 15 Minuten mit klarem Wasser spülen und dabei gelegentlich die unteren und oberen Augenlider anheben.												
Nach Verschlucken:	Mund mit kaltem Wasser ausspülen. Geben Sie dem Betroffenen ein oder zwei Tassen Milch zu trinken.												
Selbstschutz des Ersthelfers:	Stellen Sie sicher, dass der Bereich sicher ist um Erste Hilfe zu ermöglichen, andernfalls bringen Sie die betroffene Person in einen sicheren Bereich.												
4.2	<table border="1"><thead><tr><th colspan="2">Hauptsymptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert:</th></tr></thead><tbody><tr><td>Akute Effekte:</td><td>Die Substanz kann bei längerem Kontakt leichte Hautreizungen verursachen.</td></tr><tr><td>Verzögerte Effekte:</td><td>Die Substanz kann bei längerem Kontakt leichte Hautreizungen verursachen.</td></tr></tbody></table>	Hauptsymptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert:		Akute Effekte:	Die Substanz kann bei längerem Kontakt leichte Hautreizungen verursachen.	Verzögerte Effekte:	Die Substanz kann bei längerem Kontakt leichte Hautreizungen verursachen.						
Hauptsymptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert:													
Akute Effekte:	Die Substanz kann bei längerem Kontakt leichte Hautreizungen verursachen.												
Verzögerte Effekte:	Die Substanz kann bei längerem Kontakt leichte Hautreizungen verursachen.												
4.3	Angabe der möglichen Notwendigkeit, sofort einen Arzt und spezielle Behandlungen zu konsultieren												
	<table border="1"><tr><td>Hinweise für den Arzt:</td><td>Zur Art der Exposition: siehe Abschnitt 4.1</td></tr><tr><td>Spezialbehandlung:</td><td>Nicht anwendbar</td></tr></table>	Hinweise für den Arzt:	Zur Art der Exposition: siehe Abschnitt 4.1	Spezialbehandlung:	Nicht anwendbar								
Hinweise für den Arzt:	Zur Art der Exposition: siehe Abschnitt 4.1												
Spezialbehandlung:	Nicht anwendbar												



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1	Feuerlöschmittel:	
	Geeignete Löschmittel:	Das Material ist nicht brennbar, deshalb ist der richtige Gebrauch des Feuerlöschers für die Umgebung sicherzustellen
	Ungeeignete Feuerlöscher:	Nicht anwendbar
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	
	Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Die Fermentation kann Kohlendioxid mit möglichen Spuren von Ethanol oder flüchtigen Fettsäuren (z. B. Essigsäure, Propionsäure, Milchsäure oder Buttersäure) bewirken. Dies kann durch einen Funken oder einer Flamme zu einer Explosion führen. Diese Bedingungen sollten vermieden werden. Zersetzungsprodukte, die bei einem Brand freigesetzt werden, sollten als schädlich angesehen werden.
5.3	Beratung für Feuerwehrleute:	Sicherstellen, dass tragbare Atemschutzgeräte und Schutzkleidung verwendet werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	
	Für Nicht-Notfallpersonal:	Stellen Sie sicher, dass PSA (persönliche Schutzausrüstung) getragen wird, evakuieren Sie den Bereich. Wenn dieser gesichert ist, informieren Sie die Notfallhelfer.
	Für Notfallhelfer:	Stellen Sie sicher, dass PSA getragen wird. Verhindern Sie Freisetzungen an Land, Wasser und Entwässerungssysteme, die in offenes Gewässer und Abwasserkanäle führen.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen:	Ergebnisse in hohem biologischen Sauerstoffbedarf (BSB) und potentieller Sauerstoffausschöpfung aquatischer Systeme.
6.3	Methoden und Materialien für die Eindämmung und zur Instandhaltung:	
	Für die Eindämmung:	Stoppen/verschließen Sie die Quelle des Überlaufs/der Leckage. Erstellen Sie Strukturen, um das Ausmaß der Leckage zu minimieren. Verhindern Sie das Eindringen der Flüssigkeit in einen Wasserweg oder Abwasserkanal, indem Sie Kunststoffabdeckungen über die Abflüsse legen und indem Sie Sand, Erde oder Granulat in dem Bereich verstreuen.
	Zum Aufräumen:	Verstreuen Sie das Material in dem Bereich, in dem das Material aufgesaugt werden muss. Restmaterial sollte mit Absorptionsmitteln aufgesaugt werden.
	Andere Informationen:	Material in einer zugelassenen Einrichtung entsorgen.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte:	
	Zusätzliche Informationen:	Nicht anwendbar



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

7. Handhabung und Lagerung

7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	
	Maßnahmen/technische Vorkehrungen:	In Räumen für ausreichende Belüftungen sorgen.
	Allgemeine Hygiene:	Stellen Sie sicher, dass Sie beim Umgang mit diesem Material weder essen noch trinken. Vor und nach dem Umgang mit dem Material Hände waschen.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:	
	Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:	Wenn das Produkt im Tank verbleibt, kann es spontan mit Sauerstoff gären und H ₂ S in der Tankatmosphäre erzeugen. Wenn die Wartung des Tanks den Zutritt durch das Personal erfordert, müssen die Standards und Verfahren für den Zugang zum geschützten Raum eingehalten und die Atmosphärentests vor und nach Betreten des Tankes durchgeführt werden. Wenn Schweißarbeiten durchgeführt werden sollen, sollte der Tank frei von Gas sein (LEL <10%) und nur zertifizierte Schweißer dürfen Schweißarbeiten durchführen. Das Produkt sollte in einem gut belüfteten oberirdischen Lagertank gelagert werden. Nicht über 40°C lagern.
	Anforderungen an Lagerräume und Schiffe:	Bei Verwendung von Tanks mit niedrigerem SG-Wert die Füllhöhe entsprechend reduzieren. Material kann fermentieren, wenn eine übermäßige Feuchtigkeitskontamination erlaubt ist. Bei Lagerung in IBC für ausreichende Belüftung sorgen, um Qualitätseinbußen zu vermeiden.
	Unverträgliche Produkte:	Nicht anwendbar



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

8. Expositionskontrolle / Personenschutz

8.1	Zu überwachende Parameter: Nicht anwendbar		
	Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz:		
8.1.1	Substanz / Material:	8 Stunden TWA:	15 min STEL:
	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Lagertanks werden regelmäßig überprüft und gereinigt, um sicherzustellen, dass sie für den Einsatzzweck geeignet sind.	
8.2.1	Geeignete technische Kontrollen:	Stellen Sie sicher, dass Tankfüllstandsanzeigen verwendet werden um ein Überfüllen des Tanks zu verhindern.	
	Persönliche Schutzausrüstung:		
	Augen-/Gesichtsschutz :		
	Geeigneter Augenschutz:	Wenn Spritzgefahr besteht, sicherstellen, dass eine spritzwassergeschützte Schutzbrille (EN 166) getragen wird.	
	Hautschutz:		
8.2.2	Handschutz:	Undurchlässige chemikalienresistente Handschuhe / Handschuhe (EN 374)	
	Körperschutz:	Overalls / Kleidung aus Baumwolle	
	Andere Hautschutzmaßnahmen:	Hautschutzcreme für Personen, die unter Trockenheit / Rissbildung leiden.	
	Atemschutz:	Nicht anwendbar	
	Thermische Gefahren:	Nicht anwendbar	
8.2.3	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:	Stellen Sie sicher, dass Lagertanks / -behälter über ausreichende Mittel verfügen um den Füllstand des gelagerten Materials zu messen und um eine Überfüllung zu vermeiden. Wenn sie in der Nähe von Wasserläufen, Flüssen und Abwasserkanälen gelagert werden, ist sicherzustellen dass kein verschüttetes Material in diese Bereiche gelangt.	

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen/Farbe	Dunkle, klebrige Flüssigkeit
Geruch	Süßlich schwer
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Entflammbarkeit	Nicht anwendbar
Obere/untere Entflammbarkeit/Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Relative Dichte	1.4 – 1.5
Wasserlöslichkeit	Mischbar



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

Verteilungs-/Verteilungskoeffizient	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
Viskosität @ 20°C	5000 – 65000 (abhängig von der Herkunft)
pH-Wert	5 - 7
Schmelzpunkt	Nicht anwendbar
Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
Siedepunkt/Reichweite	Nicht anwendbar
Verdunstungsrate	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur °C	>40°C
9.2	Andere Informationen: Nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktivität:	Das Produkt ist stabil, sofern es wie vorgeschrieben gelagert wird.
10.2	Chemische Stabilität:	Nicht anwendbar
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Reagiert mit konzentrierter Salpetersäure oder konzentrierter Schwefelsäure.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen:	Überschüssige Feuchtigkeit oder Wärme und Lagerung des Produkts in unbelüfteten Lagertanks oder Behältern.
10.5	Unverträgliche Materialien:	Nicht anwendbar
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid und Schwefelwasserstoff.

11. Toxikologische Informationen

11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	
	Akute orale Toxizität:	Keine zusätzlichen Informationen
	Akute Hauttoxizität:	Keine zusätzlichen Informationen
	Hautreizung:	Kann die Haut reizen. Die Symptome können Rötung, Juckreiz und Schwellung sein. Wiederholte Exposition der Haut mit diesem Produkt kann zu Hautreizungen und, wenn es hartnäckig ist, zu einer Dermatitis führen, die sich infizieren kann.
	Augen Irritation:	Kann die Augen reizen. Die Symptome können Rötung, Juckreiz und Tränenfluss umfassen.
	Weitere Toxizitätsdaten	
	Hautempfindlichkeit:	Nicht anwendbar
	Krebserzeugend:	Nicht anwendbar
	Mutagenität:	Nicht anwendbar
	Reproduktionstoxizität:	Nicht anwendbar
Subakute Toxizität:	Nicht anwendbar	



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

12. Umweltbezogene Angaben

12.1	Toxizität:	Aufgrund seines hohen BSB führt die versehentliche Freisetzung großer Mengen in Wasserwege zu einem vorübergehenden Algenwachstum und die Reduzierung von gelöstem Sauerstoff wird möglicherweise schädliche Auswirkungen auf Fische haben.
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit:	Nicht anwendbar
12.3	Bioakkumulationspotenzial:	Nicht anwendbar
12.4	Mobilität im Boden:	Nicht anwendbar
12.5	Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung:	Nicht anwendbar
12.6	Andere umweltschädliche Wirkungen:	Nicht anwendbar

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1.	Methoden der Abfallbehandlung:	
	Verpackungsabfälle:	Die Verpackung kann mit heißem Wasser und Reinigungsmittel in Lebensmittelqualität gereinigt und wiederverwendet werden.
	Produktabfall:	Entsorgen Sie das Abfallmaterial in einer zugelassenen Einrichtung (z. B. genehmigte kommunale Mülldeponie, Landanbaufläche, zugelassener Abfallunternehmer oder Müllverbrennungsanlage), sofern zutreffend, unter Einhaltung der örtlichen Umweltstandards und -vorschriften

14. Angaben zum Transport

14.1	UN-Nummer:	Siehe Abschnitt 14.2 gemäß UN-Versandbezeichnung
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Melasse
	Transport auf dem Land nach ADR/RID:	Nicht als "Gefahrgut" eingestuft
	Binnenschifffahrt (ADN):	Nicht als "Gefahrgut" eingestuft
	Seeschifftransport nach IMDG:	Nicht als "Gefahrgut" eingestuft
	Luftverkehr nach ICAO / IATA DGS:	Nicht als "Gefahrgut" eingestuft
14.3	Transportgefahrenklassen:	Siehe Abschnitt 14.2 gemäß UN-Versandbezeichnung
14.4	Verpackungsgruppe:	Siehe Abschnitt 14.2 gemäß UN-Versandbezeichnung
14.5	Umweltgefahren:	Relevante Informationen in Abschnitt 6 und 12 dieses SDB
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Relevante Informationen in Abschnitt 6 und 12 dieses SDB
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:	Nicht als "Gefahrgut" eingestuft

15. Rechtsvorschriften

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:	
	EWG-Verordnungen:	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42;648/20004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008;75/324 (2008/47);453/2010



SICHERHEITSDATENBLATT

(CLP: gemäß 2015/830/EU)

Document No:	Form 326
Revision:	1
Revision date:	27/12/2017
Compiled:	MLP HSEQ
Authorized:	S. Ross

MELASSE

	Transportvorschriften:	DOT-Klassifizierung, ADR (2011); IMDG-Code (2011, 35. amdt); IATA-DGR (2012)
		Nicht als gefährlich eingestuft nach dem Global Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals (GHS).
15.2	Bewertung der Chemikaliensicherheit:	Nicht anwendbar

16. Andere Informationen

Die Informationen in diesem Dokument erhalten Sie aus Lieferanteninformationen und öffentlich zugänglichen Quellen, diese sind vermutlich korrekt und beinhalten die besten Informationen, die ED & F Man derzeit zur Verfügung stehen. Alle angegebenen Daten und Zahlen sind charakteristisch. Diese können je nach Herkunft, Produktionsprozess, Erntegut, Lieferant oder Produzent variieren.

Inhalt und Format dieses SDB entsprechen der Richtlinie der Europäischen Kommission. Die in diesem SDB enthaltenen Informationen sind für die Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltprüfung durch einen Fachmann vorgesehen. Diese Informationen garantieren keine Eignung für die Verwendung des Käufers. Die hier angegebenen Empfehlungen sollten nur als allgemein gelten und dürfen nicht in Ihrer spezifischen Situation gelten. Alle endgültigen Empfehlungen sollten von einer qualifizierten Person gemacht werden, die mit Ihren besonderen Umständen vertraut ist.

ED & F Man übernimmt keinerlei Gewährleistung der Marktgängigkeit oder sonstiger Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, in Bezug auf diese Informationen und wir übernehmen keine Haftung aufgrund der Nutzung. Auf der Grundlage der Informationen aus diesem Dokument sollten die Nutzer ihre eigenen Risikobewertungen und Untersuchungen durchführen, um die Eignung der Informationen für ihre jeweiligen Zwecke zu bestimmen. In keinem Fall haftet ED & F Man oder eine seiner Gesellschaften für Ansprüche, Verluste oder Schäden Dritter oder für entgangene Gewinne oder besondere, indirekte, zufällige, Folgeschäden oder exemplarische Schäden, auch wenn ED & F Man über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurde.

Einstufung gemäß Anhang VI der CE-Verordnung 1272/2008: Nicht anwendbar

Abkürzungen und Akronyme

CAS Nummer - Chemical Abstracts Service:
CER – Europäischer Katalog der Abfälle:
DNE – Derivate der Nicht-Wirkung (ohne Wirkung):
EG-Nummer – EINECS (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances):
ECHA – Europäische Chemikalienagentur:
GHS – Global Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals:
IUPAC – Internationale Vereinigung der reinen und angewandten Chemie:
MEL – Maximale Expositionsgrenze:
NOAEL – (Kein beobachteter Nebenwirkungsgrad) Dosen ohne beobachtbare Nebenwirkungen:
OECD – OCSE (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung):
PBT – Persistent Bio akkumulierend und toxisch:
pc/g – Körpergewicht / Tag
PSA – persönliche Schutzausrüstung
REACH – Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals:
TLV – Zeit gewogen Wert:
TWA – Zeit gewogen Durchschnitt:
vPvB – Sehr anhaltend, sehr biologisch anspruchsvoll:
WEL - Arbeitsplatzbelastung: